Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 35

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

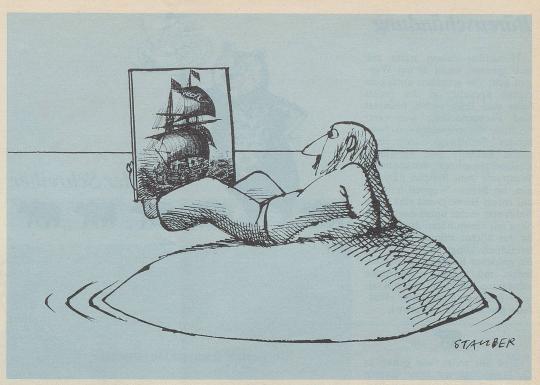
ten Atomkraftwerken hochgiftiges Plutonium produzieren können und so zu immer mehr Atombomben kommen werden. All das ist unbedenklich, schlimm ist nur unsere Krankheit.

Aber die SVA ist zuversichtlich, was die Heilung unserer Psychose anbetrifft; wir können also Hoffenung schöpfen. Das Problem ist nämlich einfach zu lösen. Wenn wir zuwenig Erdöl haben, sind wir wohl oder übel von der Atomenergie abhängig: Antiatompsychose geheilt, basta! Psychosen sind sonst recht schwierig zu behandeln; als Arzt bin ich besonders froh über das Rezept der SVA (es könnte zwar auch von Dr. Eisenbart stammen). Nur einen Rat möchte ich zuletzt der SVA noch geben: Unter ihren vielen Atommanagern könnte sich ein Werbepsychologe vielleicht noch recht nützlich machen...

Dr. med. Th. Schnider, Subingen

Einseitige Information

Laut Leserbrief der SVA im Nebi Nr. 31 ist ihre Information nötiger denn je. Die Information einer Vereinigung für Atomenergie über Atomenergie muss sich jedoch den Vorwurf gefallen lassen, subjektiv und einseitig zu sein. Der SVA dürfte bekannt sein, dass angesehene Wissenschaftler die Kernenergie als unverantwortbar bezeichnen, solange das Abfallproblem



ungelöst und Langzeiteinwirkungen der Atomanlagen auf ihre Umgebung noch teilweise unbekannt und solange der Wirkungsgrad einer neuartigen Energiegewinnung nicht

höher ist. Der SVA dürfte ferner auch bekannt sein, dass für die Kernenergie die hundertprozentige Auslandabhängigkeit durch die Einfuhr von Uran besteht.

Vielleicht wird sich auch die Pro-Atom-Psychose legen, und unsere Kinder werden uns Verantwortungslosigkeit vorwerfen.

F. Reutimann, Zürich

